

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vierten. Die Tatsache Deutschland bedeutet eine permanente Herausforderung der französischen Eitelkeit und jener Empfindung, für die der Deutsche kein Wort hat, weil er sie nicht besitzt: das Ressentiments. Der Engländer hingegen ist frei von solchen Sentimentalitäten, für ihn ist der Deutsche nur hassenswert als der erfolgreichere merchant. Und die Wurzel des russischen Antagonismus ist noch primitiver: es ist der Nihilismus, der Haß gegen die Realität überhaupt, einerlei welchen Charakter sie trägt. Es verlohnt sich wohl, über dieses Motiv einen Augenblick nachzudenken, denn — dies muß ausgesprochen werden — der Russe ist unser achtungswertester Feind. Die stärkste und eigenartigste Leistung, die das russische Volk bis jetzt hervorgebracht hat, ist zweifellos seine Literatur. Und gerade diese ist durch und durch wirklichkeitsfeindlich. Ein Roman von Herzen heißt: „Was tun?“ Diesen Titel könnten fast alle berühmten russischen Bücher führen. Und die Antwort lautet immer ratlos oder pessimistisch. Das Unglück liegt vielleicht darin, daß die Russen unter den europäischen Völkern zuletzt und wahrscheinlich zu spät gekommen sind. Rußland erlebt heute sein Mittelalter, seine besten Kräfte wurzeln in der Mystik, im primitiven Volkstum, in der naiven Religiosität, im Kleinleben, in allerlei elementaren Massenpsychosen. Aber eine gesunde Weiterentwicklung wäre nur möglich, wenn keine störenden Einflüsse vom Westen kämen. So aber zeigt Rußland das Schauspiel einer Pubertät, die durch verfrühte Erfahrungen krankhaft geworden ist. Deshalb haben einige der bedeutendsten Russen, zum Beispiel Tolstoi und Dostojewski, einen sehr richtigen Instinkt bewiesen, als sie die gesamte westliche Kultur in Bausch und Bogen ablehnten. Sie fühlten, daß alle diese neuen Ideen und Impressionen in den unreifen Organismus Rußlands nicht als nahrhaftes Assimilationsmaterial eintraten, sondern als verzehrende Infektionen.

Wann wird der Deutsche in der Welt beliebt sein? Nicht früher, als bis die Welt auf der Höhe der deutschen Kultur stehen wird. Nicht früher, als bis die deutschen Nationaleigenschaften zum Wesen der